

§. 2. Von dem Cartonniren. Seite 91

Fünftes Capitel.

Von der Marmorirung, Vergoldung und dem Pressen.

§. 1. Von dem Marmoriren. 95

§. 2. Von der Vergoldung auf den Schnitt. 99

§. 3. Von dem Vergolden auf dem Rücken und den Platten des Einbandes. 103

§. 4. Von einem Verfahren, das Gold aus den Feinwandlappen zu trennen, welche zur Vergoldung gedient haben. 114

§. 5. Von dem Setzen der Buchstaben. 114

§. 6. Von dem Modeln der Einbände. 115

Anhang.

Gründliche und vollständige Anweisung für Buchbinder zu verschiedenen Arten von Vergoldungen, Verfertiung der modernsten Schnitte, als das Rococo-, Columbia- und türkisch-marmorirten Schnittes, zc. nebst einigen andern nützlichen und unentbehrlichen, zum Theil noch nicht bekannten Arten, die Decken und Schnitte zu verschönern und zu verzieren.

1. Die Kunst, jede Art Kupferstiche, lithographirte und andere Zeichnungen von Arabesken, Landschaften und sonstige Verzierungen, auf Bücherdecken, Etuis, Pappkästchen zc. ohne Anwendung der Stempel oder Fileten, in Gold herzustellen. 117

2. Anweisung, den Rococo-Schnitt, mit bronzirten Figuren, auf blau-, grün- oder rosa-gesprengetem Grunde, herzustellen. 119

3. Feine grüne Beizfarbe zum Sprengen der Schnitte. 119

4. Hellblaue Beizfarbe zum Sprengen der Schnitte. 120

5. Violette Beizfarbe zu gleichem Behuf. 120

6. Carmoisinrothe Beizfarbe zu demselben Gebrauch. 120

7. Bereitung der Zinnauflösung zum Heben der rothen Farbe. 121

8. Verfahren bei dem Sprengen der Schnitte mit den Beizfarben. 121

9. Beizfarben auf Pergament. 121

10. Beizfarben auf Alaunleder (weißes Leder). 122

11. Beizfarben auf Lohleder (lohgares Leder). 122

12. Verfahren bei dem Färben des Leders. 123

13. Das Sprengen und Tupfen des Leders und Pergaments mit Beizfarben. 123

14. Beizmarmor auf Lohleder mit bunten Farben. 124

15. Wassermarmor der Buchbinder auf Lohleder. 124